

RWTH Absolventenbefragung 2014

ABSCHLUSSJAHRGANG 2012

Fakultät 7: Philosophie

ERGEBNISBERICHT

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors
vom Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling (6.0)
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen

Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling der RWTH Aachen
Postanschrift: Templergraben 55, 52056 Aachen

Telefon:	0241/80-94039
Fax:	0241/80-92103
E-Mail:	absolventenbefragung@rwth-aachen.de
Web:	www.rwth-aachen.de
Redaktion:	M.A. Elena Sewelies
Verantwortlich:	Th. Trännapp, Ltd. Verw.Dir.
Layout:	Virginia Köller
Stand:	April 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kurzbeschreibung	4
2. Verbleib nach dem Abschluss	6
3. Bewertung des Studiums	9
4. Internationalisierung	13
5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung	15
6. Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit	20
A1. Legende	25
• Abkürzungsverzeichnis	
• Erläuterung zur Ergebnisdarstellung	
A2. Repräsentativität der Befragung	29

01

Kurzbeschreibung

1. Kurzbeschreibung

Tabelle 1.1: Themen, Anlage und Durchführung der Absolventenbefragung (Befragung des Abschlussjahrgangs 2012 im Wintersemester 2013/14)

Zentrale Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Vollerhebung; postalische Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung und drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	Prüfungsabschlussjahrgang 2012. Alle 5.244 Absolventinnen und Absolventen der RWTH Aachen mit Studienabschluss im Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012. Keine Abschlüsse der Promotion und der International Academy
Adressqualität	723 unzustellbare Adressen (=13,8% der Grundgesamtheit)
Antworten	<ul style="list-style-type: none"> • 1.847 Absolventinnen und Absolventen • Antwortquote: 38% • Antwortquote (brutto): 37% (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	15.10.2013 - 17.02.2014
Hinweise zur Auswertung	Antworten n<5 bezogen auf eine jeweilige Frage werden aufgrund des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

02

Verbleib nach dem Abschluss

2. Verbleib nach dem Abschluss

Tabelle 2.1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?

Momentane Tätigkeit 1,5 Jahre nach Abschluss (Prozent, Mehrfachnennungen)	Bachelor			Master		Deutschland	
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/ Erwerbstätigkeit	14	18	9	52	51	26	55
Ich bin im Vorbereitungsdienst/ Referendariat	0	0	0	0	3	0	1
Ich bin im Berufsanererkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/ freiberufliche Beschäftigung	0	8	2	0	3	5	11
Ich habe einen Gelegenheitsjob	14	10	8	5	1	16	5
Ich absolviere ein Praktikum/ Volontariat	0	5	3	5	1	6	4
Ich bin Trainee	0	0	0	0	1	1	2
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/ Umschulung	0	0	0	0	1	2	4
Ich bin im Zweitstudium	0	10	10	5	1	9	3
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	57	65	75	0	0	60	1
Ich promoviere	0	0	3	33	48	1	27
Ich bin in Elternzeit/ Erziehungsurlaub	0	2	0	5	1	1	2
Ich bin Hausfrau/ Hausmann (Familienarbeit)	0	3	1	10	1	1	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	3	2	5	4	3	5
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	1	0	1	1	0
Sonstiges	14	8	4	0	2	6	6
Anzahl	14	62	739	21	267	1.625	631

Tabelle 2.2: An welcher Hochschule studieren Sie derzeit?

Hochschulwechsel zum Master (Prozent)	Bachelor			Deutschland
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor
Nein (Verbleib an RWTH Aachen bzw. bisherige Universität)	93	69	93	53
Ja (andere Hochschule)	7	31	7	47
Anzahl	15	64	755	1.196

03

Bewertung des Studiums

3. Bewertung des Studium

**Tabelle 3.1: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
Antworten 1 und 2 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.**

Positive rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor			Master		Deutschland	
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwissensch aften Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master
... denselben Studiengang wählen?	63	70	82	86	79	66	70
... dieselbe Hochschule wählen?	69	59	78	76	79	64	72
... wieder studieren?	88	94	96	95	91	91	90
Anzahl	16	71	798	21	272	1.551	614

**Tabelle 3.2: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
Antworten 4 und 5 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.**

Negative rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor			Master		Deutschland	
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master
... denselben Studiengang wählen?	19	15	8	5	10	21	17
... dieselbe Hochschule wählen?	19	24	9	5	10	18	10
... wieder studieren?	6	3	2	0	4	4	5
Anzahl	16	71	798	21	272	1.551	614

**Tabelle 3.3: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Antworten 1 und 2 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.**

Gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor			Master		Deutschland	
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	44	40	59	63	64	53	66
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	63	61	78	91	82	60	79
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	63	64	42	79	64	63	69
System und Organisation von Prüfungen	56	47	48	54	57	52	59
Aufbau und Struktur des Studiums	13	37	52	46	58	46	54
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	50	53	51	83	62	61	69
Training von mündlicher Präsentation	56	61	23	71	45	58	55
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	75	65	34	96	51	62	72
Aktualität der vermittelten Methoden	56	55	64	71	71	58	67
Didaktische Qualität der Lehre	50	43	36	63	50	41	51
Fachliche Qualität der Lehre	81	72	87	88	87	74	82
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	19	24	68	43	68	38	55
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	25	33	46	52	53	38	57
Kontakte zu Lehrenden	50	62	44	83	67	57	70
Kontakte zu Mitstudierenden	75	90	84	100	82	83	80
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/ oder Behinderung	50	33	40	57	63	-	-
Anzahl	16	75	813	24	275	1.772	657

Tabelle 3.4: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antworten 4 und 5 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.

Weniger gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor		Master		Deutschland		
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	25	21	13	13	16	17	9
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	13	11	5	4	6	17	7
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	19	13	31	13	17	15	12
System und Organisation von Prüfungen	19	24	22	13	13	16	14
Aufbau und Struktur des Studiums	31	29	14	4	14	21	16
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	13	14	22	0	13	14	11
Training von mündlicher Präsentation	25	19	60	4	26	18	20
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	6	15	42	0	26	15	11
Aktualität der vermittelten Methoden	19	16	9	4	7	11	7
Didaktische Qualität der Lehre	19	20	22	8	15	17	14
Fachliche Qualität der Lehre	6	7	2	0	3	5	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	38	41	12	26	14	27	16
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	63	43	23	22	22	27	14
Kontakte zu Lehrenden	6	11	27	4	12	16	8
Kontakte zu Mitstudierenden	6	1	3	0	6	4	6
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/ oder Behinderung	50	33	15	0	6	-	-
Anzahl	16	75	813	24	275	1.772	657

04

Internationalisierung

4. Internationalisierung

Tabelle 4.1: Auslandsaufenthalt und dessen Hintergrund

Internationale Mobilität (Prozent)	Bachelor			Master		Deutschland		
	Germ. Allg. Lit.	Fak 7	RWTH	Fak 7	RWTH	Sprach- & Kulturwiss. Bachelor	Sprach- & Kulturwiss. Master	
Mobilität während Studium - gesamt	19	11	19	21	48	35	29	
Davon Auslandssemester	13	5	9	8	23	24	17	
Davon Auslandspraktikum	6	5	8	8	26	14	9	
Anzahl	16	76	834	24	564	1.816	682	

Tabelle 4.2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

Fremdsprachenkompetenz - Vermittlung versus Berufs anforderungen (Prozent)	Bachelor						Master				Deutschland			
	Germ. Allg. Lit.		Fak 7		RWTH		Fak 7		RWTH		Sprach- & Kulturwiss. Bachelor		Sprach- & Kulturwiss. Master	
	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf
In sehr hohem Maße	53	100	36	56	47	50	57	42	63	48	56	38	59	39
Mittel	13	0	27	6	25	15	19	25	18	18	19	13	19	16
Gar nicht	33	0	37	38	28	35	24	33	18	34	26	50	23	45
Anzahl	15	2	67	16	756	96	21	12	261	141	1.650	519	616	417

05

Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung

5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung

Abbildung 5.1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

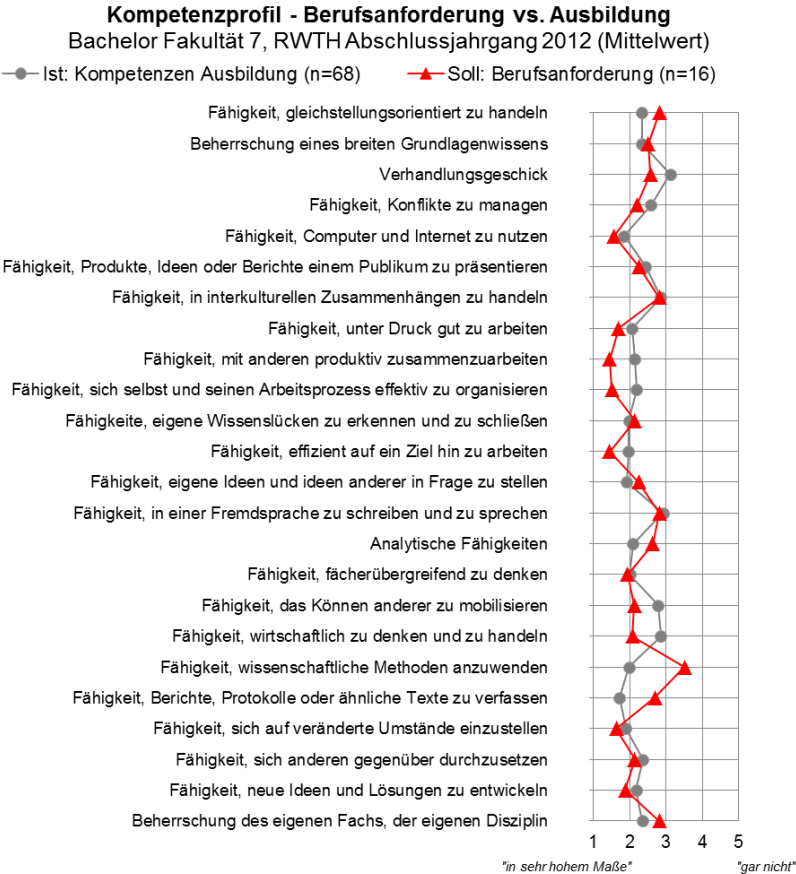


Abbildung 5.2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

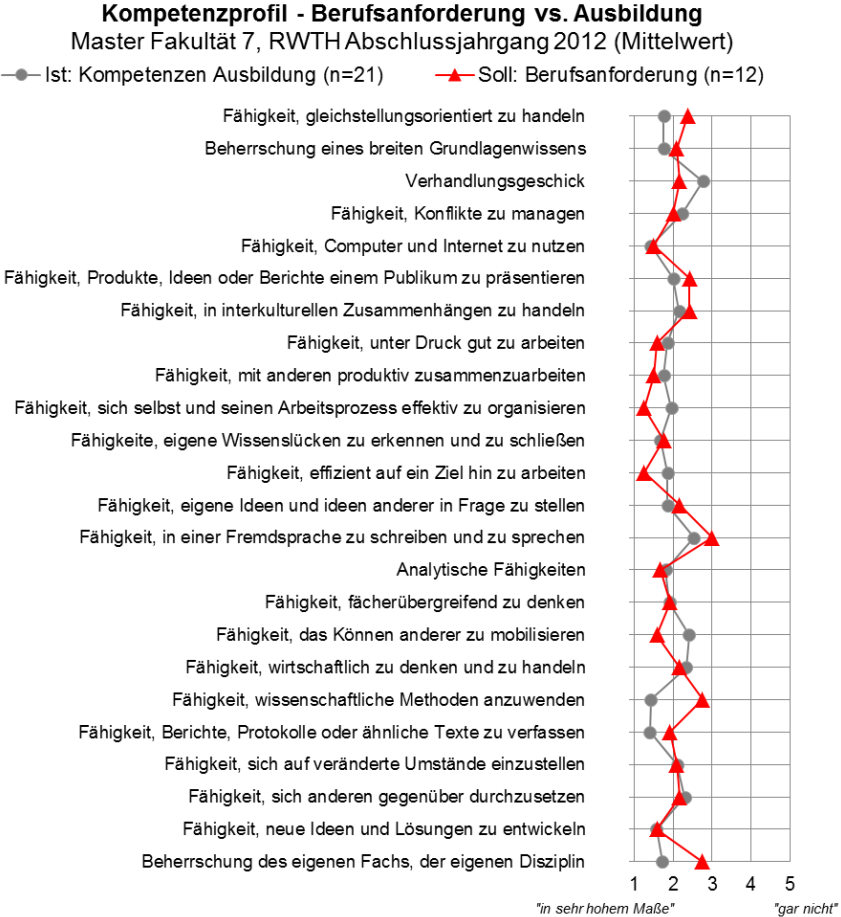


Abbildung 5.3: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

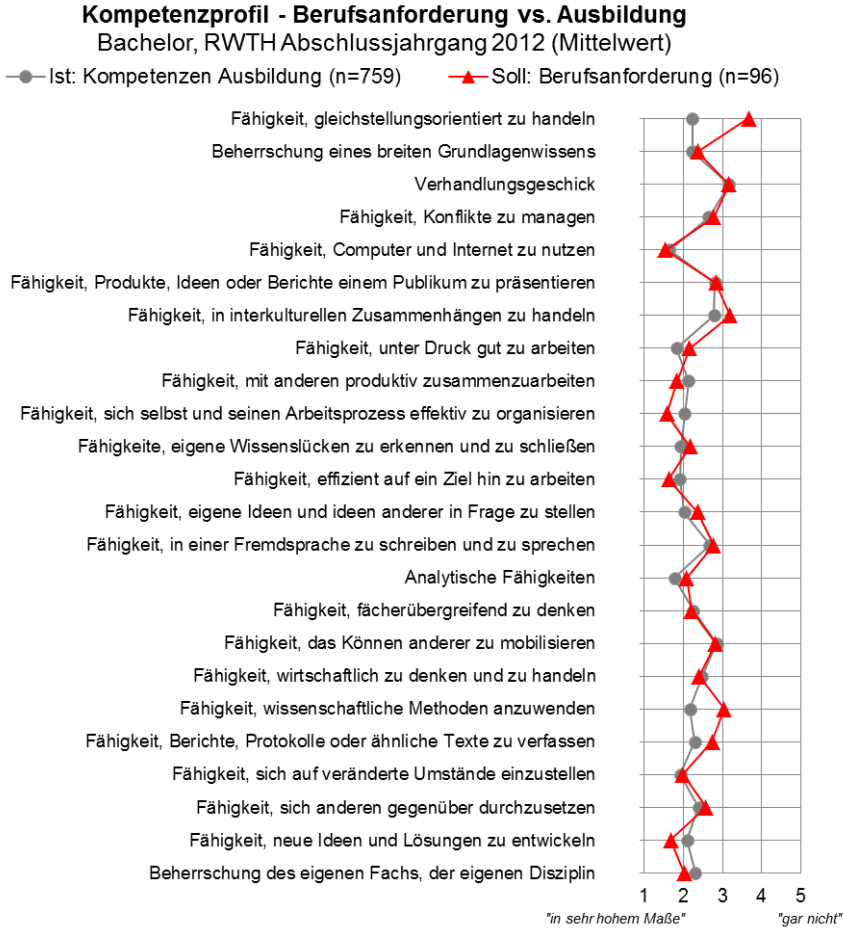
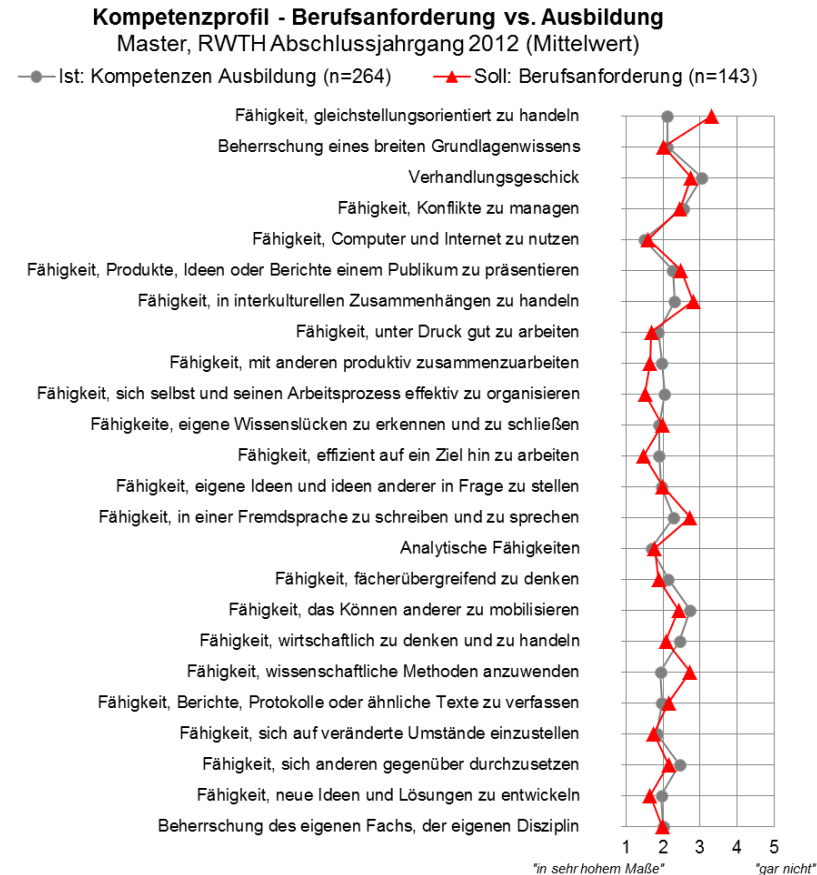


Abbildung 5.4: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.



06

Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit

6. Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit

**Abbildung 6.1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?
In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**

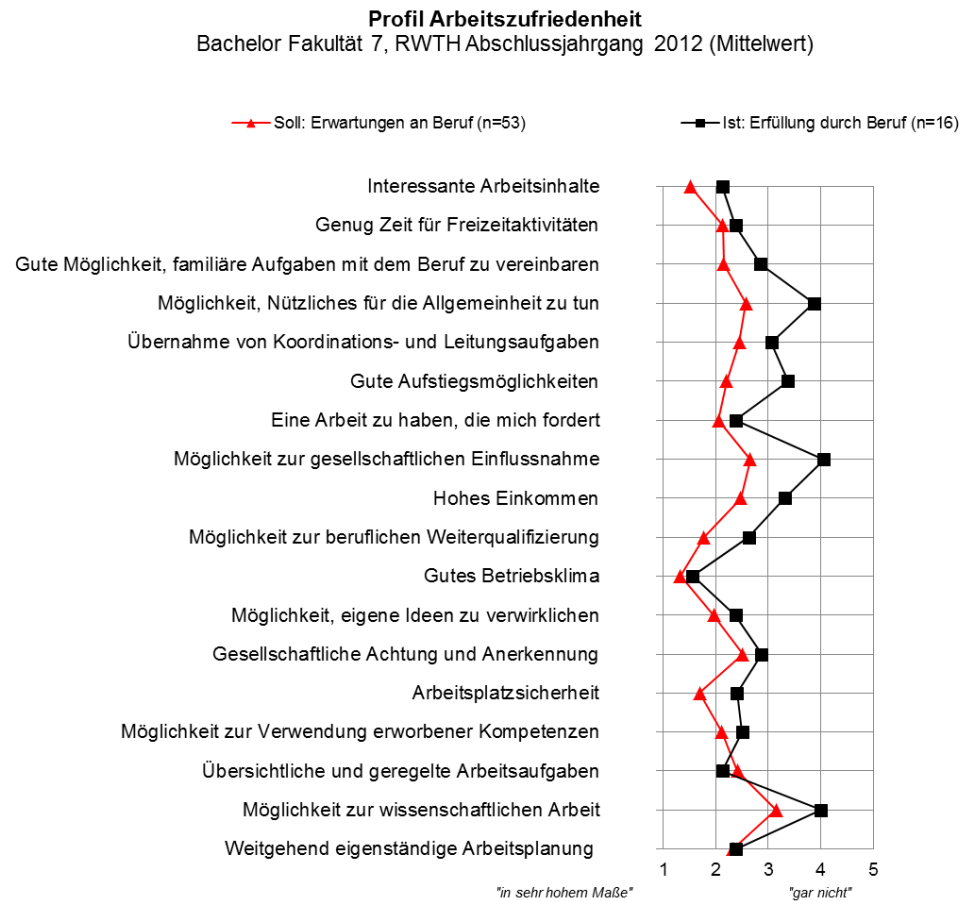
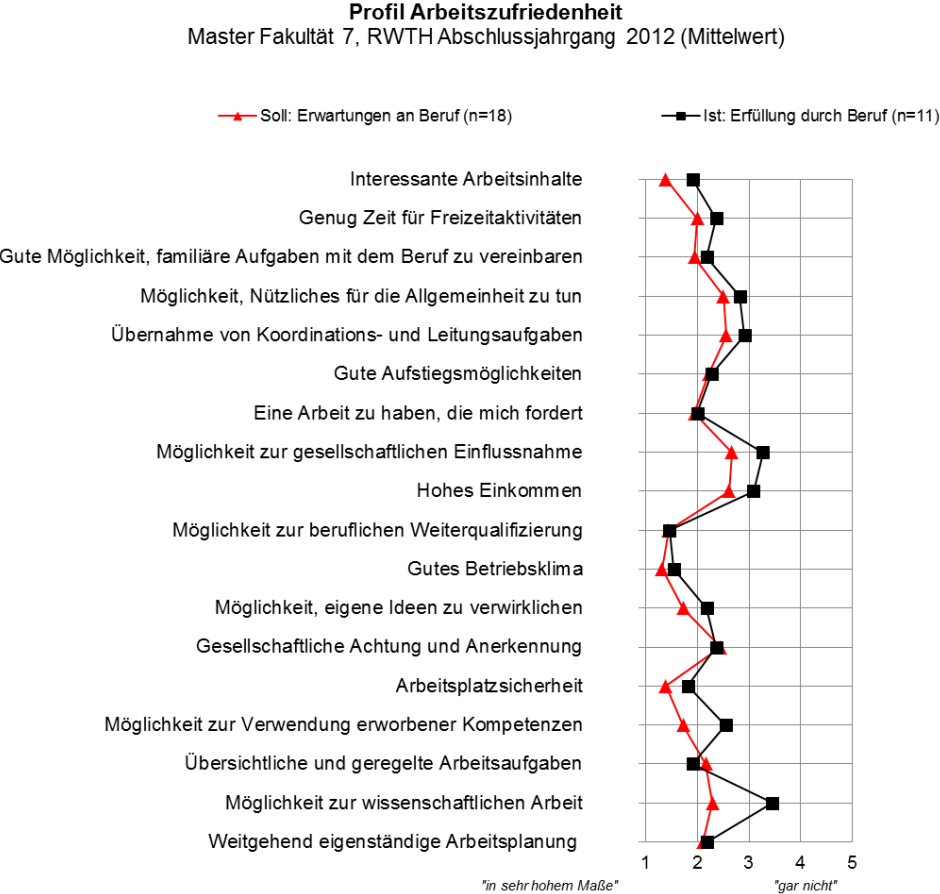
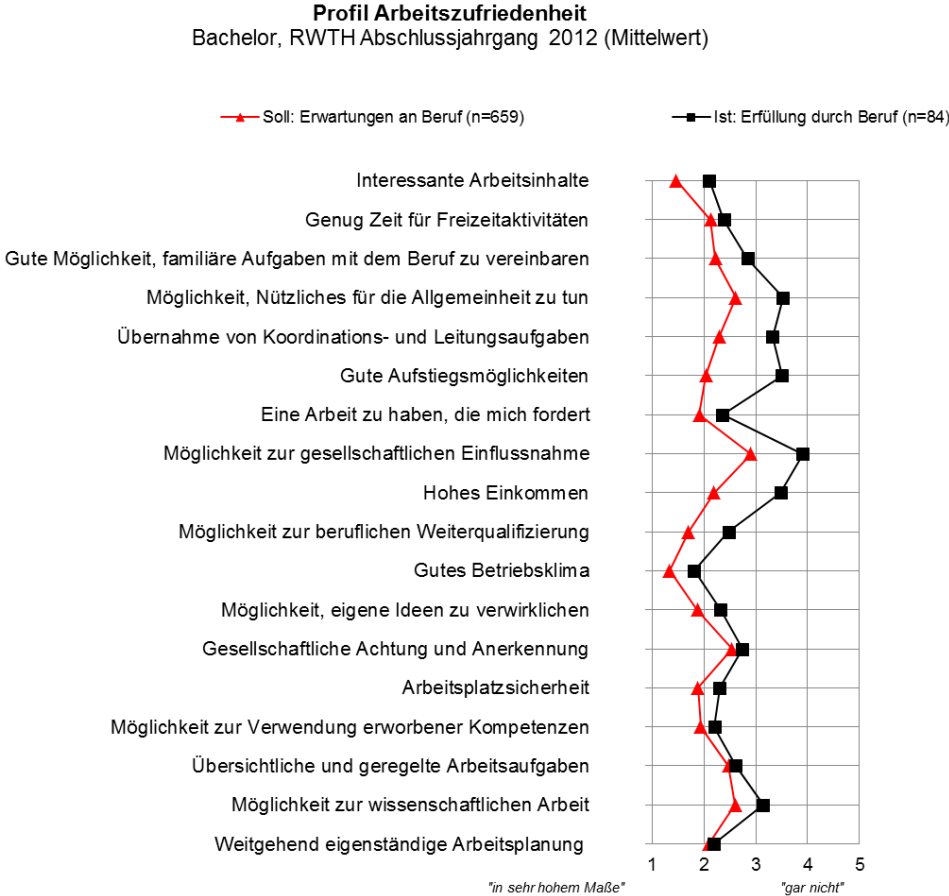


Abbildung 6.2: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?
In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.



**Abbildung 6.3: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?
In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**



A1

Legende

A1. Legende

- **Abkürzungsverzeichnis**

Biotech	Biotechnologie
Baulng	Bauingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtlmg Bau	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Bauwesen (B.Sc. +M.Sc.)
Maschbau	Maschinenbau (B.Sc.)
Wirtlmg Maschbau	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Maschinenbau (B.Sc. + M.Sc.)
Rohstoffing	Rohstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Entsorg.-Ing.	Entsorgungsingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtlmg Werkstoff/Prozess	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik (B.Sc. + M.Sc.)
Werkstoffing	Werkstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Angew. Geo.	Angewandte Geographie (B.Sc. + M.Sc.)
Angew. Geow.	Angewandte Geowissenschaften (B.Sc. + M.Sc.)
Georess	Georessourcenmanagement (B.Sc. + M.Sc.)
Metallurgie und Werkstoff.	Metallurgie und Werkstofftechnik (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtlmg Elektr. Energ.	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Elektrische Energietechnik (B.Sc. + M.Sc.)
E-technik/ Info-technik	Elektrotechnik und Informationstechnik (M.Sc.)
German.	Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft (B.A. + M.A.)
Sprach- u. Komm.	Sprach- und Kommunikationswissenschaft (B.A. + M.A.)
Pol. Wiss.	Politische Wissenschaft (B.A. + M.A.)

BWL	Betriebswirtschaftslehre / Business Administration (B.Sc. + M.Sc.)
LA	Lehramt (alle Fächer)
BA	Bachelor (alle Fächer)
StEx	Staatsexamen (Medizin und Zahnmedizin)
RWTH	Gesamtwert für RWTH hinsichtlich der jeweiligen Abschlussart
Uni D	Gesamtwert für alle im Projekt beteiligten Universitäten
Deutschland	alle 72 im Projekt Absolventenbefragung beteiligte Hochschulen
BA-U	alle Bachelorabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
MA-U	alle Masterabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
Trad-U	alle traditionellen Abschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen (Diplom, Magister, Staatsex.)
Zielp	Zielprobe
TN	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anz	Anzahl

- **Erläuterung zur Ergebnisdarstellung**

Aufbau der Tabellen

Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und - soweit erforderlich - die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die Spaltenprozente, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Begriff „Referenzstudium“

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2012 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2011 bis September 2012; Fachhochschulen: September 2011 bis August 2012); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium beziehen.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), da manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen).

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

A2

Repräsentativität der Befragung

A2. Repräsentativität der Befragung

Tabelle 1: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Bachelorabschlüsse.

Bachelorstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz			Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN	Median	Median	Median	Median	
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Biologie	33%	75	25	63	64	37	36	96	100	4	0	5,9	6,0	2,1	2,0	1989	1989
Biotechnologie	44%	34	15	62	87	38	13	91	92	9	8	6,0	6,0	2,1	1,9	1989	1989
Chemie	38%	72	27	25	22	75	78	90	88	10	12	5,8	6,0	2,4	2,3	1989	1989
Informatik	46%	132	61	5	7	95	93	87	91	13	9	7,0	7,0	2,3	2,4	1989	1988
Mathematik	41%	51	21	31	33	69	67	96	95	4	5	6,0	6,0	2,2	2,0	1990	1989
Physik	41%	128	53	28	76	72	24	95	98	5	2	6,0	6,0	2,0	1,8	1990	1989
Fakultät 1 gesamt	41%	492	202	29	29	71	71	92	94	8	6	6,1	6,0	2,2	2,1	1989	1989
Architektur	26%	143	37	59	68	41	32	87	91	13	9	5,6	6,0	2,1	2,1	1989	1989
Fakultät 2 gesamt	26%	143	37	59	68	41	32	87	91	13	9	5,6	6,0	2,1	2,1	1989	1989
Bauingenieurwesen	45%	71	32	30	37	70	63	86	97	14	3	6,9	7,0	2,3	2,3	1989	1988
Wirtschaftsing. Bauwesen	37%	41	15	46	47	54	53	95	100	5	0	6,6	6,0	2,4	2,2	1989	1989
Fakultät 3 gesamt	54%	112	61	36	41	64	59	89	98	11	2	6,8	7,0	2,4	2,2	1989	1988
Maschinenbau	47%	343	161	37	11	63	89	97	99	3	1	8,0	8,0	2,5	2,5	1989	1987
Wirtschaftsing. FR Maschinenbau	40%	197	79	13	9	87	91	95	93	5	7	7,9	8,0	2,5	2,4	1989	1988
Fakultät 4 gesamt	44%	561	248	12	10	88	90	95	97	5	3	8,0	8,0	2,5	2,5	1989	1988
Rohstoffingenieurwesen	33%	64	21	17	14	83	86	89	95	11	5	7,7	8,0	2,1	2,1	1989	1988
Entsorgungsingenieurwesen	41%	39	16	38	38	62	63	95	92	5	7	7,0	7,0	2,4	2,1	1988	1988
Fakultät 5 gesamt	28%	321	89	31	26	69	74	92	96	8	4	7,1	7,0	2,2	2,4	1989	1988
Elektr. T/Inf. T/Techn. Inf.	36%	146	52	11	8	89	92	95	91	5	9	6,9	12,0	2,7	2,2	1989	1985
Wirtschaftsing. Elektr. Energ.	41%	58	24	26	38	74	63	91	95	9	5	6,9	7,0	2,7	2,8	1989	1988
Fakultät 6 gesamt	47%	204	95	15	15	85	85	94	96	6	4	6,9	7,0	2,7	2,8	1989	1988
German./Allg. Literaturwis	53%	30	16	87	94	13	6	83	81	17	19	5,8	6,0	1,9	1,7	1988	1989
Fakultät 7 gesamt	32%	236	76	67	68	33	32	89	92	11	8	6,2	6,0	1,9	1,8	1988	1988
Betriebswirtschaftslehre	26%	82	21	55	43	45	57	91	95	9	5	6,4	7,0	2,5	2,4	1989	1988
Fakultät 8 gesamt	24%	89	21	47	43	53	57	92	95	8	5	6,2	7,0	2,5	2,4	1989	1988
RWTH Bachelor gesamt	38%	2.176	835	68	28	32	72	92	95	8	5	6,6	7,0	2,4	2,3	1989	1988

Tabelle 2: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Masterabschlüsse.

Masterstudiengang	Rücklauf gesamt			Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr	
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz	in %	in %	Zielp	TN	Zielp	TN	in %	in %	Zielp	TN	Median	Median	Median	Median	
Biotechnologie	23%	65	15	69	67	31	33	88	92	12	8	4,6	4,0	1,6	1,7	1987	1986
Mathematik	42%	48	20	29	30	71	70	98	95	2	4	4,0	4,0	1,4	1,4	1988	1987
Informatik	43%	44	19	11	5	89	95	95	100	5	0	4,0	4,0	1,5	1,5	1988	1986
Chemie	39%	62	24	39	33	61	67	94	96	6	4	4,0	4,0	1,4	1,2	1988	1987
Physik	38%	64	24	16	21	84	79	97	91	3	9	4,0	5,0	1,3	1,2	1988	1986
Fakultät 1 gesamt	33%	373	124	36	29	64	71	81	87	19	13	4,3	4,0	1,5	1,4	1988	1986
Architektur	33%	51	17	55	65	45	35	80	87	20	13	4,0	5,0	1,6	1,7	1986	1986
Fakultät 2 gesamt	30%	57	17	53	65	47	35	81	87	19	13	4,2	5,0	1,7	1,7	1986	1986
Fakultät 3 gesamt	36%	14	5	14	20	86	80	93	100	7	0	4,0	4,0	1,6	1,3	1988	1986
Fakultät 4 gesamt	28%	89	25	19	12	81	88	47	75	53	25	4,5	5,0	2,0	1,8	1987	1986
Fakultät 5 gesamt	26%	198	52	36	42	64	58	65	73	35	27	4,4	5,0	1,8	1,7	1987	1986
Fakultät 6 gesamt	./.	46	-	9	-	91	-	37	-	63	-	4,0	-	1,8	-	1987	-
Fakultät 7 gesamt	25%	95	24	82	67	18	33	91	95	9	5	4,4	5,5	1,7	1,5	1986	1986
Fakultät 8 gesamt	./.	38	-	45	-	55	-	79	-	21	-	4,2	-	2,1	-	1986	-
Fakultät 10 gesamt	29%	52	15	63	73	37	27	58	79	42	21	4,7	5,0	1,8	1,6	1986	1985
RWTH Master gesamt	32%	872	282	29	38	71	62	81	82	19	18	4,6	5,0	1,7	1,5	1987	1986

Tabelle 3: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Diplom.

Diplomstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp Anz	TN	weiblich Zielp in %	TN	männlich Zielp in %	TN	deutsch Zielp in %	TN	international Zielp in %	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN
Informatik	42%	106	45	4	7	96	93	75	95	25	5	17,0	15	1,8	1,6	1983	1983
Physik	48%	46	22	17	14	83	86	93	83	7	17	13,5	14	1,6	1,7	1985	1984
Fakultät 1 gesamt	40%	247	98	19	12	81	88	84	92	16	8	13,8	14	1,7	1,6	1984	1984
Architektur	23%	66	15	39	27	61	73	73	86	27	14	13,5	15	1,9	2	1985	1983
Fakultät 2 gesamt	23%	66	15	39	27	61	73	73	86	27	14	13,5	15	1,9	2,0	1985	1983
Bauingenieurwesen	38%	56	21	32	29	68	71	75	90	25	10	12,1	12	2,4	2,4	1986	1986
Fakultät 3 gesamt	24%	86	21	30	29	70	71	83	90	17	10	12,0	12	2,4	2,4	1986	1986
Maschinenbau	41%	495	204	8	6	92	94	94	98	6	2	13,0	13	2,0	2,0	1985	1985
Wirt.Ing.Maschinenb.	37%	175	65	12	9	88	91	95	97	5	3	12,4	12	2,0	2,0	1986	1984
Fakultät 4 gesamt	41%	696	282	9	7	91	93	95	98	5	2	12,8	13	2,0	2,0	1986	1985
Metallurgie und Werkstc	40%	52	21	15	24	85	76	94	100	6	0	11,7	11	1,8	1,5	1986	1985
Fakultät 5 gesamt	16%	128	21	28	24	72	76	91	100	9	0	14,4	11	1,8	1,5	1986	1985
Elektrotechnik/ Informati	44%	118	52	10	92	90	8	81	91	19	9	12,3	12	2,3	2,2	1986	1985
Fakultät 6 gesamt	29%	182	52	12	92	88	8	82	91	18	9	12,5	12	2,3	2,2	1986	1985
Zahnmedizin	26%	58	15	76	27	24	73	83	92	17	8	12,1	12	1,8	1,6	1985	1984
Medizin	29%	177	52	66	69	34	31	92	100	8	0	13,6	13	1,8	2,0	1986	1985
Fakultät 10 gesamt	24%	309	75	69	70	31	30	92	97	8	3	12,4	13	1,8	2,0	1985	1985
RWTH Diplom, Staatsexamen gesamt	33%	1.726	564	25	13	75	87	89	96	11	5	13,1	13	2,0	2,0	1985	1985

Legende

./ Berechnung nicht möglich

Regeln zur Auswahl von auswertbaren Studiengängen

1. Es werden alle Bachelor- und Masterstudiengänge ausgewertet.
2. Sollten aufgrund der Bachelor-Masterumstellung noch nicht genügend Abschlüsse vorliegen, werden alte Abschlüsse (Diplom, Magister, LA) ausgewertet.
3. Große Studiengänge (>60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von ≥ 10 Personen.
4. Kleine Studiengänge (5 bis 60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von 30% und mehr als 5 Personen (speziell für Reakkreditierung).
5. Keine Studiengänge mit einem Rücklauf von ≤ 5 Personen (Datenschutz).
6. Auf Anfrage auch Auswertung von Magister und LA Abschlüssen, abhängig von Rücklauf.